

*Kinder des Butz, Benno:*

Hildebrand, geb. Butz, Gisela, geb. am 1.5.1933 in Görlitz, wohnhaft in Görlitz, Bautzenerstr. 33, verheiratet seit dem 11.4.51 mit dem technischen Zeichner Werner Hildebrand, geb. am 10.8.1925 in Görlitz und hat mit diesem einen Sohn Detlev, geb. am 8.4.1952 in Görlitz.

Peiler, geb. Butz, Dorothea, geb. am 11.5.1925 in Görlitz, wohnhaft in Görlitz, Bahnhofstr. 8, verheiratet mit dem technischen Zeichner Manfred Peiler, geb. am 31.7.1926 in Görlitz. Die Ehe ist bisher kinderlos.

*S o h n des B.*

Butz, Heinz, geb. am 14.4.1933 in Görlitz, Religion röm.kath., ledig, Beruf: Destillateur-Lehrling in einem Görlitzer Privat-Betrieb.

*Berufliche Entwicklung:*

Der Butz, Benno, entstammt einer bürgerlichen Familie aus Bunzlau in Schlesien. Er besuchte von 1900 bis 1904 die Volksschule in Bunzlau und anschliessend bis 1910 das Reformrealgymnasium in der gleichen Stadt. Er zog dann mit seinen Eltern nach Görlitz und erlernte bei der Firma Otto Strassburg den Beruf eines Textil-Kaufmanns. Von 1913 bis 1914 besuchte er die Wirkerschule in Chemnitz. Nach Abschluss dieser Schule wurde er eingezogen und kam in französische Gefangenschaft, wo er 1918 entlassen wurde. Die Dauer der Gefangenschaft betrug nur 6—7 Tage. Sein Dienstgrad war Soldat. Nach seiner Rückkehr nach Görlitz kaufte er sich ein Taxi, das er bis zum Jahre 1944 fuhr. Dann wurde er zur Wehrmacht einberufen. Seit 1945 fährt er wieder sein Taxi (Marke PKW, Nr. 15-1525), und er ist Mitglied der Taxi-Genossenschaft seit ihrem Bestehen.

*Politische Entwicklung:*

Bis jetzt war Butz Mitglied keiner Organisation oder Partei. Man kann sagen, dass er den politischen Ereignissen unbeteiligt gegenübersteht. Er hat noch nie an den Zusammenkünften der Hausbewohner teilgenommen, was übrigens durch seine Arbeit als Taxi-Chauffeur erklärlich ist. Seine Haltung gegenüber der Deutschen Demokratischen Republik und der UdSSR ist unerforschlich. Sie entspricht beinahe einer Opposition. Er ist katholisch und steht mit praktizierenden Katholiken in Verbindung. Im Februar 1945 wurde er zum Volkssturm einberufen, wo er für sechs Wochen blieb. Er geriet nicht in Gefangenschaft. Ausser in dem Freien Deutschen Gewerkschaftsbund ist er in keiner Organisation, und selbst dort ist er nur zahlendes Mitglied.

*Charakterliche Beurteilung:*

Butz ist eine sehr ruhige Natur und führt mit seiner Familie ein sehr zurückgezogenes Leben. In Görlitz unterhält er nur Beziehungen zu seinen Kindern und in seltenen Fällen zu den Schwestern seiner Frau. Er führt ein gutes Eheleben. Bei den Mietern steht er in gutem Ruf. Gegen andere Personen ist er immer freundlich und zuvorkommend, und in seiner äusseren Erscheinung ist er sauber und ordentlich. In der Taxi-Genossenschaft verkehrt er mit den Chauffeuren Arlt und Schnurpfeil sowie mit dem Sekretär Baron und dem Sekretär dieses letzteren.

Ausser seinem Wagen besitzt er noch das bebaute Grundstück in Görlitz, Bahnhofstr. 8.

Die Informationen wurden geliefert von der Volkspolizei in Görlitz, der Handwerkskammer, dem Kameraden Hoffmann, und in dem Hause, in dem er wohnt, durch den Verantwortlichen Hilbig, Bahnhofstr. 8. Unterschrift: K ö h l e r, Adjutant der Volkspolizei.

*Quelle: Originalakten der Dienststelle Görlitz des sowjetzonalen Ministeriums für Staatssicherheit. (Jetzt: Staatssekretariat für Staatssicherheit im Innenministerium der DDR.)*